



Pressemitteilung

Unabhängiges Forum Rees: Stellungnahme zum Aufruf der im Rat vertretenen Parteien
Das Unabhängige Forum Rees (UFR), das erstmals zur Kommunalwahl am 14. September 2025 antritt, nimmt Stellung zum aktuellen Aufruf der im Rat der Stadt Rees vertretenen Parteien zur Wahlbeteiligung.

Wie bereits auf unserer Internetseite dargestellt, üben wir unsere Tätigkeit auf Grundlage demokratischer Prinzipien sowie der Verfassung des Landes Nordrhein-Westfalen und des Grundgesetzes der Bundesrepublik Deutschland aus.

Dennoch haben wir den gemeinsamen Aufruf nicht unterzeichnet – aus zwei wesentlichen Gründen:

1. Zeitliche Kurzfristigkeit

Die Umsetzung des Aufrufs war in der vorgesehenen Frist für uns nicht realisierbar.

2. Demokratisches Grundverständnis

Unser Verständnis von Demokratie beinhaltet, dass alle Kandidatinnen und Kandidaten, die sich am 14. September zur Wahl stellen, gleichbehandelt werden.

Ein Aufruf zur Wahlbeteiligung sollte umfassend, überparteilich und von Bürgerinnen und Bürgern getragen sein – nicht ausschließlich von Parteien. Es ist aus unserer Sicht nicht richtig, Wählerinnen und Wähler im Vorfeld indirekt zu beeinflussen oder Kandidatinnen und Kandidaten auszuschließen, die uns nicht bekannt sind.

Dies entspricht auch unserem Motto: „Weniger Parteibrille – mehr Bürgerwille“

Demokratie lebt vom Meinungsaustausch

„In einer Demokratie müssen auch Auffassungen Platz haben, die einer Seite nicht gefallen. Meinungsfreiheit ist durch das Grundgesetz geschützt – auch dann, wenn Meinungen unsinnig erscheinen. Politische Auseinandersetzung über unterschiedliche Positionen und Argumente gehört ins Parlament und somit auch in den Reeser Stadtrat. Gerade im Wahlkampf sollen Unterschiede zwischen den Angeboten deutlich werden. Wir trauen den Wählerinnen und Wählern zu, diese Unterschiede selbst zu bewerten und eine eigene Entscheidung zu treffen. Demokratie braucht keine Bevormundung.“

Gegen Spaltung – für Zusammenarbeit

Wir sind überzeugt: Ein dauerhaftes Gegeneinander und das Fokussieren auf einzelne Parteien führt zu mehr Spaltung in unserer Gesellschaft. Das UFR setzt sich stattdessen für Zusammenhalt, themenorientierte Zusammenarbeit und Politik auf Basis von Expertise ein. Nur so lassen sich Konflikte wirksam vermeiden und die besten Lösungen für unsere Stadt finden.

Fazit

Aus den genannten Gründen hat sich das Unabhängige Forum Rees entschieden, den Aufruf nicht zu unterzeichnen. Unser Ziel ist eine Politik, die alle Bürgerinnen und Bürger mitnimmt – unabhängig von Parteizugehörigkeit.